



## Kämpfe verbinden!

Für uns ist Queer-Feminismus ein emanzipatorischer<sup>2</sup> Kampf, welcher sich gegen jegliche Herrschaftsformen wendet und so auch nicht in die momentanen Gesellschaftsverhältnisse integrierbar ist. Eine Welt ohne Unterdrückung und Ausbeutung kann nicht in einer Gesellschaft, die auf Herrschaftsverhältnissen basiert entstehen. Da das Patriarchat genauso ein Teil davon ist, wie beispielsweise auch Rassismus oder Speziesismus<sup>3</sup>, finden wir es wichtig, die Kämpfe dagegen zu verbinden, sich zu solidarisieren und aus ihnen zu lernen. Überall auf der Welt gibt es immer wieder Menschen, die sich gegen Unterdrückung wehren. Wir denken dass es wichtig ist, einander dabei zu unterstützen. Dazu gibt es unzählige Möglichkeiten. Mensch kann zum Beispiel Soliaktionen machen, Vorträge veranstalten oder am Ort wo man ist gegen Unterdrückung kämpfen und so einen Teil des Widerstandes sein.

Hier haben wir noch eine kleine Liste zusammengestellt, von aktuellen Kämpfen, interessanten Büchern und informativen Webseiten. Diese Liste soll weder die „wichtigsten“ Kämpfe darstellen, noch haben wir einen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie soll lediglich ein paar Tipps und Infos für Interessierte geben und anstossen, selber weiter zu suchen:

**ausdemherzenderfestung.noblogs.org:** Nachrichten vom und für den Widerstand gegen das Migrationsregime in der Schweiz und Europa

**fettesf.blogspot.eu :** F\_antifa-Kongress vom 12.-14. Mai in Potsdam (DE)

**anarchistischebibliothek.org:** anarchistische/antiautoritäre Online-Textsammlung

**contrainfo.espir.org:** internationales und multilinguales Netzwerk für „Gegeninformationen“

**linksunten.indymedia.org:** „linksradikale“ Infowebsite vom deutschsprachigen Raum

**defma.blogspot.de:** diy, emanzipatorisch, militant, autonom

Ein paar Ideen für **Bücher**

„In unseren eigenen Worten - Geflüchtete Frauen in Deutschland erzählen von ihren Erfahrungen“  
 Mehrsprachige Textsammlung, erhältlich auf:  
[iwspace.wordpress.com](http://iwspace.wordpress.com)

Natacha Walter: Living Dolls. Warum junge Frauen heute lieber schön als schlau sein wollen

Laurie Penny: Unabsagbare Dinge. Sex, Lügen und Revolutionen

Louise Michel: Aneignung Gender und Häuserkampf

Emma Goldmann: Widerstand

Anja Flach (Rojava): FANTIFA

amantine: Gender und Häuserkampf

Da in Texten, Diskussionen und Vorträgen oft Begriffe benutzt werden, die für das Verständnis essenziell sind, versuchen wir diese kurz zu erklären. Wir haben weder einen Anspruch auf Allgemeingültigkeit, noch auf Vollständigkeit.

**Feminismus:** Emanzipatorischer Kampf gegen das Patriarchat

**Queer:** Bedeutet eigentlich „Abweichung von gesellschaftlichen Normen“, steht sowohl für die Abweichung an sich, als auch für die Bekämpfung und Aufhebung von gesellschaftlichen Normvorstellungen

**Trans\*:** Menschen, die sich nicht mit ihrem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren

**cis:** Menschen, die sich mit ihrem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren

**Inter:** Menschen, deren biologisches Geschlecht (sex) nicht eindeutig „weiblich“ oder „männlich“ ist

**Patriarchat:** lit. „Väterherrschaft“, Konstrukt wobei Männer\* hierarchisch über Frauen\* und jeglichen anderen Identitäten und Geschlechter stehen, und von der Norm abweichende Beziehungsformen und Bedürfnisse unterdrückt werden

**Konsens:** Jegliche Handlungen und Gespräche finden nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis aller beteiligten Personen statt

**Binarität:** Die Annahme, dass es nur die zwei Geschlechter „Mann“ und „Frau“ gibt

**FLTIQ\* :** Frauen\*, Lesben\*, Trans\*, Intersex\*, Queer\*

**Sexismus:** Diskriminierung und Unterdrückung aufgrund des gelesenen und/oder selbstgewählten Geschlechts oder Identität

**Poly (-amorie, -gamie):** Gleichzeitig mehrere Liebes- und/ oder Sex\*beziehungen auf konsensualer Ebene führen

**Heteronormativität:** die Norm, dass Liebes- bzw. Sex\*beziehungen lediglich zwischen Heteropaaren (Frau\* und Mann\*) existieren darf/kann

**Hinweis:** dass die jeweilige Kategorie sozial konstruiert ist. Zudem ist es eine Erweiterung des binären Konstrukts und ein Versuch, die Vielfalt von Gender und Identitäten sichtbar zu machen

<sup>1</sup> „Wir“ sind ein loser Haufen von FLTIQ\*-Menschen  
<sup>2</sup> Emanzipation: Empowerment/Ermächtigung, sich gegen die auferlegten Unterdrückungsformen wehren und so sich selber/einander „ermächtigen“  
<sup>3</sup> Speziesismus: Diskriminierung aufgrund der „Artzugehörigkeit“ --> menschliches Tier diskriminiert alle anderen Arten

Kritik, Anregungen, Wünsche, Ideen und Ähnliches kannst du uns gerne auf [smash-patriarchy@riseup.net](mailto:smash-patriarchy@riseup.net) schicken. Auch wenn du selbst eine queer-feministische Veranstaltungen organisieren möchtest, kannst du uns diese gerne mailen.

**Übersetzungen:** Die Veranstaltungen finden auf Deutsch statt. Wir möchten jedoch auch für Menschen, die andere Sprachen sprechen offen sein und versuchen deshalb, Übersetzungen zu organisieren. Falls du andere Sprachen sprichst und gerne übersetzen würdest, dann melde dich doch bei den jeweiligen Veranstalter\*innen vor Ort.

Momentan wird versucht, einen offenen schweizweiten feministischen Mailverteiler einzurichten, um linke feministische Zusammenhänge zu bilden und zu stärken. Trage dich ein unter:

[https://lists.immerda.ch/mailman/listinfo/feminist\\_innen](https://lists.immerda.ch/mailman/listinfo/feminist_innen)

Die Mailinglist ist offen für alle Genderidentitäten.

## Adressen

### Café Toujours

Freiburgstrasse 131  
 3008 Bern  
 ÖV: S-Zug bis Europaplatz;  
 Tramlinien 7/8 bis Europaplatz

### Osterhasen

Bernstr. 29  
 3072 Ostermundigen  
 ÖV: Zug bis Ostermundigen  
 Buslinie 10 bis O'mundigen Bhf

### Reitschule

Neubrückestrasse 8  
 3012 Bern  
 ÖV: Zu Fuss vom Bahnhof Bern

## Warum einzelne Veranstaltungen ausschliesslich FLTIQ\*?

Wir halten FLTIQ\*-Räume/Veranstaltungen innerhalb der hier und jetzt existierenden Gesellschaft für notwendig. Wir gehen davon aus, dass die als öffentlich bezeichneten Räume nicht frei von Machtverhältnissen, Hierarchien und damit verbundenen Ausschlüssen sind. Diese werden jedoch häufig nicht benannt, erkannt und bleiben deshalb unsichtbar/versteckt.

Wir wollen mit den FLTIQ\*-Veranstaltungen Raum bieten und versuchen, ausserhalb eines CIS-Männer\* dominierenden Alltags einen Schutzraum vor sexistischen heteronormativen Stereotypen, sexuellen und sexistischen Übergriffen, verbaler und physischer Gewalt sowie jegliche Form von Homo\*phobie und Trans\*phobie zu schaffen.

Ein solcher Raum gibt uns auch die Möglichkeit, uns selbst zu reflektieren und eigene Unterdrückungsmuster zu hinterfragen, zu erkennen und zu bekämpfen.

## März

Dienstag, 14.03. 19h, Frauenraum Reitschule

**Frauen\*Bar** (offen für FLTIQ\*)

Die Frauen\*Bar, ein Treffpunkt für alle Frauen\*Lesben\*Trans\*Inter\*Queer-Menschen, welche gemeinsam politische Diskussionen führen, Aktionen planen oder einfach Bier trinken wollen. Mal mit Diskussion zu einem konkreten Thema, mal ohne vorgegebenes Programm, aber mit kaltem Bier und Sirup auf kollektivenbasis. Es soll Platz haben für Ideen und Wünsche, fix ist nur Datum und Zeit.

Mittwoch, 15.03. 19h, Infoladen Reitschule (FuF)

**Nachbesprechung „Safer/Braver Spaces“** (offen für alle Genderidentitäten)

„Safer/Braver Space Policies“ sind ein Versuch, Diskriminierung in jeder Form – aber insbesondere sexualisierten Übergriffen – konkretes Handeln entgegenzusetzen. Die Unterstützer\*innen\*-Initiative will den Betroffenen Ruhe, Gehör und Schutz bieten sowie das Bewusstsein über mögliche Diskriminierung und Übergriffe stärken.

Mittwoch, 22.03. 19h, Infoladen Reitschule (FuF)

**Film „Genderwonderland“** (offen für alle Genderidentitäten)

Samstag, 25.03. 19h, Kino Reitschule

**Film „Girl Power“** (offen für alle Genderidentitäten)

## Regelmässige Veranstaltungen:

### Boxtraining:

(offen für FLTIQ\*)

Jeden Freitag um 18h in der Boxschule Viktoria (Gotthelfstrasse 31, 3013 Bern, ÖV: Tram Nr. 9 Richtung Wankdorf Bhf bis Viktoriaplatz)

### Feministisches Forum (FuF):

(offen für alle Genderidentitäten)

Jeden Mittwoch um 19h im Infoladen in der Reitschule

### Frauen\*Bar\*:

(offen für FLTIQ\*)

Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19h im Frauenraum Reitschule

### Treffen zu kritischer Männlichkeit:

(offen für alle Genderidentitäten)

Jeden zweiten Montag (03.04./17.04...) um 19:30 bei den Osterhasen

## April

Mittwoch, 05.04. 17h, Café Toujours

**Broschüre aus Erlebtem entstehen lassen** (offen für alle Genderidentitäten)

Was bedeutet Feminismus für dich? Hast du sexualisierte Übergriffe erlebt? Schreibst du dir selbst eine Geschlechterrolle zu oder nicht? - Basteln, Schreiben, Zeichnen, Malen, Kleben (und alles, was uns sonst noch in den Sinn kommt) wir zusammen eine Broschüre mit unseren Erlebnissen, Fragen, Geschichten und all unseren Ideen.

Samstag, 08.04. 16h, Infoladen Reitschule

**Antirepressionsinput** (offen für FLTIQ\*)

Mit dem Schwerpunkt „Deine Rechte vor, während und nach einer Demo“ und „Solidarischer Umgang miteinander während einer Demo“



Dienstag, 11.04. 19h, Frauenraum Reitschule

**Frauen\*Bar** (offen für FLTIQ\*)

Mittwoch, 12.04. 19h, Infoladen Reitschule (FuF)

**Workshop über hierarchiefreie Workshops** (offen für alle Genderidentitäten)

Sonntag, 16.04. 15h, Café Toujours

**Beautynachmittag** (offen für alle Genderidentitäten)

Egal ob Haarschneiden und Friesiren, Fingernägel lackieren oder Lippenstift tauschen, fühlen wir uns schön, so wie wir uns schön fühlen wollen.

Dienstag, 18.04. 19h, Frauenraum Reitschule

**Polyamorie: Input, Diskussion & Erfahrungsaustausch**

(offen für alle Genderidentitäten)

Polyamorie - Viel-lieben – irgendwo zwischen eigenen Grenzen und grenzenlosem Lieben: Zeitorganisieren, Bedürfnisse formulieren, Resonanzfreude üben, Eifersucht oder Ängste erspüren und bearbeiten, Poly als gesellschaftskritische Praxis politisieren, heiter scheitern an nicht-monogamer Beziehungsgestaltung, und den Versuch doch immer wieder wagen... Let's talk about Beziehungsutopien!

Freitag, 21.04. 21h, Bahnhofplatz Bern

**Queer-feministischer Nachtspaziergang** (offen für FLTIQ\*)

29.04.17 ab 20h, Café Toujours,

**Tanzen & Bar zu FLTIQ\*-Musik** (offen für alle Genderidentitäten)

Die Musikbranche ist männerdominiert. Sexistische und homophobe Texte sind omnipräsent und werden an Partys und im Radio rauf und runter gespielt. Lasst uns das Patriarchat zu FLTI\*-Klängen auch tanzend bekämpfen!

30.04. 16h, Infoladen Bern

**Tails- und Verschlüsselungsworkshop** (offen für FLTIQ\*)

